

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 36 (1920)

Heft: 44

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

kantonalen Gewerbeverband in Verbindung treten, um so mit größerer Macht bei den politischen Parteien darauf zu dringen, daß den berechtigten Forderungen und Wünschen des Gewerbebestandes Nachachtung verschafft wird. Mit Rücksicht auf die schwierige wirtschaftliche und politische Lage, die nicht eine Zersplitterung, sondern einen Zusammenschluß aller auf vaterländischem Boden stehenden Parteien als notwendig erscheinen läßt, verzichtet der Gewerbebestand zurzeit auf die Bildung einer selbstständigen Gewerdepartei.

Ausbildungskurs für Berufsberater. (Eingefandt.) Samstag, den 15. Januar fand in Zürich der zweite Ausbildungskurs für Berufsberater des Kantons Zürich statt. Die Leitung lag in Händen des kantonalen Jugendamtes. Durch den Kurs wurde vornehmlich bezweckt, die Berufsberater im Hinblick auf die nun einsetzende Beratung der auf Frühjahr schulentlassenen Jugendlichen über die allgemeinen und speziell derzeitigen Verhältnisse in einzelnen Berufen zu orientieren. Der ganztägige Kurs war in zwei Teile zerlegt. Am Vormittag referierten erfahrene Praktiker über die Verhältnisse im Verwaltungs- und Verkehrsdienst, in der Landwirtschaft und namentlich auch in den technischen Berufen. Die zweite Hälfte des Kurses war der Orientierung über weibliche Berufe gewidmet. Es folgten hier Referate über die Pflegerinnenberufe, die Mittelschul-, Haushaltungs- und Arbeitslehrerin und endlich über das neue, aber vielgestaltige Gebiet der sozialen Fürsorge. Der Kurs war von ca. 50 Teilnehmern aus allen Teilen des Kantons besucht, von denen die überwiegende Zahl sich praktisch in der Berufsberatung und Lehrstellenvermittlung betätigt.

Die Erstellung des Lehrgerüstes für den Bau der Pörollesbrücke in Freiburg ist einem Bündner Techniker, Herrn Richard Coray von Trins, welcher bereits seit einem Monat mit den Vorarbeiten zu diesem Werk beschäftigt ist, übertragen worden. Hiezu berichtet der „Freie Rätier“: Diese Brücke — die längste in Europa — hat eine Länge von 508 m und liegt in einer Höhe von 75 m über dem Wasserspiegel; sie ist also so hoch, wie die Versamerbrücke und wird von der weitbekannten Firma Ad. Hübli & Cie, A.-G. in Zürich gebaut werden. Die Lehrgerüste werden nach Corays eigenem Projekt ausgeführt, es sind fliegende Gerüste von 56 m Spannweite, die hier zum erstenmal gebaut werden. Das ganze Werk ist auf 4 Mill. Fr. veranschlagt und soll bis Frühjahr 1923 vollendet sein. Wir dürfen uns darüber freuen, daß unser Landsmann Coray bei den schweizerischen Brückenbauern so großes

Ansehen genießt und mit der Ausführung der schwierigsten Arbeiten beauftragt wird. Dieses große Zutrauen hat er sich durch seine Arbeiten an der Rhätischen und Arosabahn und an der Bagdadbahn im Taurus in Kleinasien schon längst erworben. Wir erinnern beispielsweise an den Langwieser- und Soliser-Biadukt und an die außerordentlich gewagten Seilriesen und Aufzüge über die Biamala und am Flimsferstein. Von kompetenter Seite wird Herr Coray, der sehr exakt arbeitet, als der hervorragendste schweizerische Gerüstbauer bezeichnet.

Es mag bei diesem Anlaß interessieren, daß Coray, welcher nur die Gemeindeschule in Trins absolvierte und dann den Schreiner- und Zimmermannsberuf erlernte, erst mit 21 Jahren, nach Schluß des Rekrutenkurses in Diefstal, sich am Technikum in Winterthur ohne vorherige Anmeldung zur Aufnahmeprüfung einstellte, die Prüfung bestand und dann drei Wintersemester — im Sommer folgte immer praktische Betätigung — dort studierte. Mit welchem Erfolg zeigen seine bewundernswürdigen Werke.

Für die Anschaffung eines Automobilsfeuerwehrgerätes wird vom Stadtrat von Zürich beim Großen Stadträte ein Kredit von 60,000 Fr. nachgesucht.

Literatur.

Tableau des Schweizerischen Bundesrates 1921. Verlag: Art. Institut Drell Fäbli, Zürich. Format 46×56 cm. Preis 2 Fr. 50.

Das in feinstem Lichtdruck ausgeführte Gruppenbild des Bundesrates für das Jahr 1921 bildet einen beliebten patriotischen Wandschmuck für Amtsräume und Geschäftstokale. In der Mitte desselben finden wir zum zweiten Mal den Aargauer Edmund Schultheß, der als Chef des eidg. Volkswirtschaftsdepartements auch weiterhin sich große Verdienste um das Land erwerben wird.

Vom seelischen Gleichgewicht und seinen Störungen.

Vorträge, gehalten in den Zürcher Frauenbildungskursen Januar/Februar 1920 von Dr. med. Walter Gut. Verlag: Art. Institut Drell Fäbli in Zürich. 164 Seiten, 8° Format. Preis: Geheftet 5 Fr. Gebunden 7 Fr. 50.

Das Buch ist hervorgegangen aus Vorträgen, die Anfangs 1920 in den Zürcher Frauenbildungskursen gehalten worden sind. Der Druck wurde veranlaßt auf Wunsch der Kursleitung und zahlreicher Zuhörerinnen. Der Verfasser wendet sich an Leser von der Art der Hörer jener Vorträge, die damals seinen Ausführungen mit so großem Interesse gefolgt sind. Suchende, die in sich oder bei Menschen ihrer Umgebung mit seelischen Spannungen und Schwierigkeiten zu schaffen haben. Nicht von eigentlichen Geisteskrankheiten ist die Rede, sondern von Störungen, wie sie im täglichen Leben vorkommen, und die, so wenig Beachtung man ihnen oft schenkt, doch für Glück und Unglück eines Lebens entscheidend sein können.

In fünf Kapitel ist der Stoff gegliedert.

Das 1. Kapitel handelt von den engen Beziehungen zwischen körperlichen Störungen — Krankheiten, angeborenen und erworbenen Defekten — und seelischen Veränderungen. In einer großen Zahl von Beispielen kommen die verschiedenen Formen von seelischen Veränderungen zur Anschauung, in denen sich die körperlichen Störungen im Seelenleben geltend machen (Krüppelseele, körperliche Defekte bei psychopathischen Fürsorgezöglingen, Charakterveränderungen bei Lungenfranken, Leiden der Kinderlosigkeit usw.).

Das 2. Kapitel redet von den Wehleidigen, Haltlosen, Leidenschaftlichen, Empfindlichen, Beschwägten, „Ner-

KRISTALLSPIEGEL

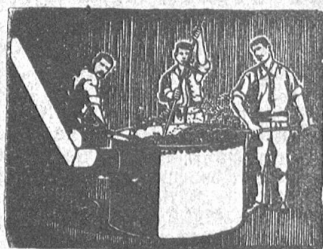
in feiner Ausführung, in jeder Schleifart und in jeder Façon mit vorzüglichem Belag aus eigener Belegerei liefern prompt, ebenso alle Arten unbelegte, geschliffene und ungeschliffene

KRISTALLGLÄSER

sowie jede Art Metall-Verglasung aus eigener Fabrik

Ruppert, Singer & Cie. A.-G., Zürich

Telephon Seinau 717 SPIEGELFABRIK Kanzleistraße 47 2169



Brückenisolierungen • Kiesklebedächer

verschiedene Systeme

Asphalтарbeiten aller Art

erstellen

3541

Gysel & Cie., Asphaltfabrik Käpfnach, Akt.-Ges., Horgen

• Telephon 24 • • Goldene Medaille Zürich 1894 • • Telegramme: Asphalt Horgen •

vöfen“, kurz denjenigen eigenartigen Charakteren, deren Nöte zurückzuführen sind auf ihre unglückliche „Art, Menschen und Dinge auf sich wirken zu lassen.

Das 3. Kapitel bringt die eigentlichen Entwicklungskonflikte: Psychologie des Troges, Väter — Söhne, Mütter — Töchter, Konflikte des Alterns.

Im 4. Kapitel wird gezeigt, daß es viele seelische Störungen gibt, die nur zu verstehen sind als Ausdruck des Leidens der Zeit in der Seele des Einzelnen (Romantische Ueberspanntheit, absolute „Idealisten“, Bolschewismus, Stimmungen der Weltflucht, mystische Bewegungen, moderne chaotische Lebensstimmung). Ein kurzer Ueberblick wird gegeben über die Geistesströmungen, die zur heutigen seelischen Weltlage geführt haben. Es ergibt sich, daß eine tiefgreifende Behandlung seelisch Leidender eine Frage ist, die nicht nur beim einzelnen Individuum stehen bleiben kann, sondern mit Notwendigkeit auf eine Aenderung der wirtschaftlichen und geistigen Struktur unseres Lebens überhaupt hindrängen muß.

Im Schlußkapitel ist die Rede von der seelischen Gesundheit. Der Weg zu ihr und ihr Wesen wird gezeigt. Die Darstellung erhebt sich hier über die bisherige bloß schildernde Behandlungsweise und gipfelt in der eindringlichen Forderung zur Ehrfurcht im „Sachlich leben“ und „Organisch leben“.

So will dieses Buch eine Hilfe sein zur Erkennung, Heilung und Verhütung von Störungen des seelischen Gleichgewichts. Es ist ein Buch für Lehrer und Heilpädagogen, Pfarrer, Fürsorger und Fürsorgerinnen, Eltern und nicht zuletzt für die gebildete reife Jugend, die mit Entwicklungsnöten zu ringen hat.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Verkauf-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. belegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

1129. Wer liefert gedämpfte und ungedämpfte Buchendillen in Dicken von 50, 75, 80 und 110 mm, ferner Weißbuchendillen in Dicken von 60, 65, 75 und 90 mm? Offerten mit Preisangabe unter Chiffre Z 1129 an die Expd.

1130. Wer liefert 1 Drehstrom-Motor mit Schleifringanker, Kurzschluß- und Bürstenabheb-Vorrichtung, in normaler offener Ausführung, 5—6 PS, 350 Volt, 50 Perioden, circa 14—1500 Touren, ferner ca. 50 m Ledertreibriemen, 100—120 mm Breite, neu oder gebraucht? Offerten mit Preisangaben an Joh. Zumbsteig, Zimmermeister, Ehgen (Aargau).

1131. Wer hätte ein gebrauchtes, gut erhaltenes Gasrohrschneidzeug von 1/2—1 1/2 Zoll, einen Rohrschneider, sowie leichte

Schmirgelmaschine mit Bohrererschleifapparat abzugeben? Offerten an Fritz Bärtschi, mech. Werkstätte, Ushufen (Suzern).

1132. Wer hat 1 Spiralbohrer-Schleifapparat bis auf 20, event. bis auf 30 mm abzugeben? Offerten unter Chiffre 1132 an die Expd.

1133. Wer hätte ältere, event. neue Bücher über Maurerei und Kunststeinfabrikation abzugeben? Offerten unter Chiffre 1133 an die Expd.

1134. Wer liefert Gipsplatten, 8/18 mm und 10/25 mm stark? Offerten an A. Schaffroth, Unternehmer, Winterthur.

1135. Wer liefert gußeiserne Grabtreuze und feuervergoldete Porzellanchristus für Grabsteine? Offerten unter Chiffre M 1135 an die Expd.

1136. Wer liefert kleine, gußeiserne Zahnräder mit schrägen Zähnen (Schneckengetriebe), oder wer fräht oder schneidet schräge Zähne in Gußräder? Offerten unter Chiffre 1136 an die Expd.

1137. Wer liefert neue oder gebrauchte Leder- oder Kamelhaarriemen von 14 m Länge, 100 mm Breite? Offerten an U. Martinetti, Sägerei, Rheinfelden.

1138. Wer liefert gut erhaltene Handpresse mittlerer Größe? Offerten unter Chiffre 1138 an die Expd.

1139. Wer liefert Schnur-Netze, ähnlich den Tragnetzen in den Eisenbahnwagen? Offerten unter Chiffre 1139 an die Expd.

1140. Wer hätte abzugeben: 1. Dynamo, 10 PS, sowie 1 Sägegang mit Wagen? Offerten an Otto Müller, Holzwarenfabrik, Schöftland.

1141. Wer liefert stationäre Steinbrechanlage zum Vermahlen von Kieselsteinen zu Sand, ferner Gipsplatten, Bodenriemen und Kallentäfer? Offerten mit Preisangaben unter Chiffre 1141 an die Expd.

1142. Wer hätte abzugeben: Circa 8—12 leichte, eiserne Räder mit ca. 20—30 cm Durchmesser und 20—30 mm Bohrung für dreirädrige Magazinwagen; circa 30 kg gebrauchtes Rundeisen, ca. 8 bis 20 mm; 6 Zinkbleche, 3200×160 mm, ca. 2 1/2 mm dick? Offerten an Rehtate, Fisch & Cie., St. Gallen.

1143. Wer hätte gut erhaltenes Gewindeschneidzeug (Reißhauer) von 1/8—1, event. 1 1/4, abzugeben? Offerten an Postfach 6454 Niederbipp (Bern).

1144. Wer liefert Apparate zur Bekämpfung des Hechtenkrautes (Schlingpflanze im See)? Offerten an das Stadtbauamt Biel.

1145. Wer liefert ca. 130 m zöllige, galvan. oder geteerte Eisenröhren zu Wasserleitung, neu oder gebraucht, gut erhalten? Offerten mit Preisangaben an Alfr. Gagli, Gmel-Bäretswil.

1146. Wer erstellt Kugellager an Vollgatterfellen? Offerten mit Angaben der Erstellungszeit unter Chiffre 1146 an die Expd.

1147. Wer liefert Fettfäße, 10, 15, 20, 25, 50 und 100 kg fassend? Offerten mit Lieferfrist unter Chiffre 1147 an die Expd.

1148. Wer hätte ein eisernes Drehbankgestell (ohne Spindelkasten und Reitstock), Länge ca. 2,5 m, Wangen müssen gehobelt



Rolladen. Rolljalousien.
Jalousieladen. Rollschutzwände

Gegründet
1860

Bei event. Doppelsendungen bitten wir zu reklamieren um unnötige Kosten zu vermeiden. Die Expedition.